

RANDKONTROLLSCHÄCHTE

RKS-80 UND TMK-R

1. Kurzbeschreibung:

Aluminium-Kontrollschächte zum Einsatz bei extensiven und intensiven Dachbegrünungen zur Revisionierung von Dachabläufen, die direkt vor aufgehenden Bauteilen liegen oder durch eine Attika geführt sind. Kombinierbar mit Triangel-Wasserleitprofilen-WLP-Plus.

2. Einsatzbereiche:

Beide Schachtvarianten sind vielseitig einsetzbare Kontrollschächte über Dachabläufen auf begrüneten oder bekiesten Dachflächen.

Die Wahl des jeweils passenden Schachtes steht dabei in Abhängigkeit zur benötigten Ablaufleistung, der beschriebenen Belastungsanforderungen durch die Schichtdicke bzw. die Nutzung und dem Bedarf an den potentiell benötigten Anschlussmöglichkeiten für Wasserleitprofile.

Der ggfs. erforderliche Einsatz und Anschluss von Wasserleitprofilen richtet sich u.a. nach der Art des Schichtaufbaus (einschichtig bzw. Schüttgut-Drainage) und der Menge des abzuleitenden Überschusswassers pro Sekunde.

3. Lieferform:

Gemäß Bestellumfang als Frachtgut per Paketdienst oder auf Palette per Spedition

4. Lagerung:

Kartonagen vor Durchfeuchtung schützen (Gefahr der Verfärbung des unbehandelten Aluminiums durch Brunnenschwärze). Sonst keine besonderen Anforderungen.

5. Verlegung und Verarbeitung:

a) Vorbemerkungen

- Die technischen Daten zu den Kontrollschächten entnehmen sie bitte den entsprechenden Datenblätter.
- Zur Wahl des passenden Kontrollschachtes empfehlen wir eine objektbezogene Berechnung des anfallenden Überschusswassers durch die Anwendungstechnik von Optigrün unter Berücksichtigung der Dachflächengröße, der Anzahl der vorhandenen/geplanten Dachabläufe, des tatsächlichen Gefälles auf der wasserführenden Ebene, des geplanten Schichtaufbaus, der anzusetzenden Abflussbeiwerte, der verschiedenen Belagsflächen und des, auf den Standort des Bauvorhabens bezogenen, spezifischen Bemessungsregens.
- Für beide Kontrollschächte sind Aufstockelemente mit 5 bzw. 10 cm Höhe erhältlich. Der kleinere Kontrollschacht RKS-80 mit 80 mm Grundhöhe ist dabei für eher dünnschichtige extensive Begrünungen vorgesehen (z.B. Systemlösung Spardach).



RKS-80



TMK-R

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Der etwas größere Kontrollschacht TMK-R mit 12 cm Grundhöhe wird dann i.d.R. bei höheren Schichtdicken wie z.B. einfach intensive oder intensive Begrünungen eingesetzt (z.B. Systemlösungen Naturdach oder Gartendach).

- Beide Kontrollschächte sind mit dem Triangel-Wasserleitsystem WLP Plus kombinierbar.

b) allg. Verlege Grundsätze:

- Die Kontrollschächte müssen immer über dem Dachablauf platziert werden und zumindest auf einer Schutzlage aufliegen.
- Die Schutzlage muss zumindest mit dem Innendurchmesser des Dachablaufs ausgeschnitten werden um ein ungehindertes Abfließen des Überschusswassers und einen Einblick in den Ablauf zu ermöglichen.
- Bei Verwendung von Dränelementen wird der Kontrollschacht i.d.R. auf dem Dränelement bzw. dem Filtervlies aufgelegt. Hier müssen unbedingt sowohl das Vlies als auch das Dränelement um das Innenmaß des Schachts ausgeschnitten werden.
- Bei einschichtigen Aufbauten ohne Dränelemente müssen bei den Rand-Kontrollschächten an allen drei zugänglichen Seiten immer jeweils mind. 2 lfm Triangel-Wasserleitprofile angeschlossen werden, um ein zügiges Einsickern (und damit auch ein zügiges Einleiten) des Überschusswassers in den Schacht zu gewährleisten.
- Bei Kehlsituationen mit zusätzlichen Abläufen in der Fläche empfiehlt es sich ggfs. auf der gesamten Länge der Kehle ein oder zwei Stränge Wasserleitprofile zu verlegen und damit alle Schächte einschließlich den Randkontrollschächten miteinander zu verbinden, da hierbei das Überschusswasser der gesamten angeschlossenen Dachfläche linienförmig zusammenläuft und durch die Wasserleitprofile gleichmäßig auf alle Schächte verteilt werden kann.
- Rund um den Kontrollschacht sollte immer ein ca. 50 cm breiter Kiesrand angeordnet werden. Dieser dient ebenfalls dazu ein zügiges Einsickern des Überschusswassers zu gewährleisten. Außerdem wird dadurch ein baldiges Überwuchern des Schachts durch die Vegetation weitgehend verhindert.
- Entsprechend der Gesamtschichtdicke müssen bei den beiden Schachtvarianten ggfs. Aufstockelemente zwischen das Schacht-Grundmodul und dem Deckel montiert werden.

Merke: Notüberläufe dürfen grundsätzlich nicht mit Kontrollschächten überbaut werden, da bei Überflutung Gefahr ein schnelles und ungehindertes Abfließen des Überschusswassers gewährleistet sein muss.

c) beim Einbau von Randkontrollschächten ist im Besonderen zu beachten:

- Falls in der Ecke zwischen Dachfläche und aufgehendem Bauteil (Hauswand, Attika, Lichtkuppel usw.) ein überdichteter Dämmkeil ausgeführt ist, können beim RKS-80 die beiden Dreiecke und die flache Rückseite entlang der vorgestanzten Linien nach innen gebogen bzw. durch mehrmaliges hin und her biegen auch ganz ausgebrochen werden. Sollte die dadurch entstehende Aussparung noch nicht ausreichend sein kann mit Hilfe einer Blechschere der Ausschnitt auch noch etwas größer ausgeschnitten werden. Letztere Vorgehensweise ist beim Randkontrollschacht TMK-R sowieso obligatorisch, da dort zu Gunsten des Anschlusses eines 2. Wasserleitprofils keine seitlichen Perforierungen ausgeführt sind. Wichtig ist vor allem, dass der Kontrollschacht möglichst dicht an den jeweils aufgehenden Bauteilen anliegt, damit kein Schüttgut dahinter fallen kann.
- Bei Dachabläufen, die direkt oberhalb der Abdichtungsebene waagrecht durch die Attika geführt sind, muss i.d.R. der 12 cm hohe TMK-R-Schacht gewählt werden, damit der gesamte Durchmesser des Ablaufrohres durch den Kontrollschacht abgedeckt ist und die max. Abflusskapazität des Ablaufrohres genutzt werden kann.

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

- Bei Anordnung mehrerer Abläufe in den Eckbereichen von Dachflächen mit umlaufender Aufkantung (Attika) empfiehlt es sich bei einschichtigen Begrünungsaufbauten, ähnlich wie in Kehlbereichen, die Kontrollschächte durch ein oder zwei Stränge Triangel-Wasserleitprofile miteinander zu verbinden. Damit wird eine bessere Querverteilung des Überschusswassers erreicht, was wiederum ein zügiges Entwässern in die Abläufe bewirkt.

d) Anwendungsbeispiele:



Standardfall:

Klassische Situation für den Einsatz eines Randkontrollschachtes. Der Ablauf ist am Rand der Dachfläche direkt vor der Attika platziert.

Beachten Sie:

bei Einsatz eines Kontrollschachtes sollte der Ablauf ohne eine Siebkappe über dem Dachablauf verbleiben um ein möglichst zügiges Abfließen des Überschusswassers im Schacht sicher zu stellen.

Sonderfall:

Der Notüberlauf ist direkt über dem regulären Dachablauf angeordnet.

Hier muss der niedrige, 8 cm hohe RKS-80-Schacht verwendet werden, damit der Notüberlauf darüber frei zugänglich bleibt und **NICHT** durch einen Kontrollschacht verdeckt wird.



Zur Beachtung:

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

